

GARTENBAU-MITTEILUNGEN

Rundschreiben 12/2016

15.12.2016

SACHKUNDE Fortbildung Gemüse (jede Sparte ist willkommen!)
am 13.01.2017 von 10-14 Uhr
Anmeldung umgehend erbeten unter 040/78129150
oder gartenbau@lwk-hamburg.de

Quarantänekrankheit *Ralstonia solanacearum* an Rosen

Im Jahr 2015 wurde das erste Mal an Rosenpflanzen das Bakterium *Ralstonia solanacearum* gefunden, das mit Jungpflanzen aus den Niederlanden nach Deutschland, unter anderem auch nach Hamburg, exportiert wurde. Bei den drei in Deutschland betroffenen Betrieben wurde der Befall mit *Ralstonia solanacearum* erst einmal erfolgreich ausgerottet.

In den Niederlanden wurden dagegen bis Ende September 2016 insgesamt 15 Betriebe gefunden, die mit diesen Bakterien infizierte Rosen im Bestand hatten, darunter zuletzt auch wieder ein Jungpflanzenbetrieb, der Rosen nach Deutschland exportiert hat. Dies ist ein Grund, nochmal auf *Ralstonia solanacearum* an Rosen hinzuweisen. Bitte achten Sie in Ihren Beständen auf verdächtige Symptome und lassen Sie im Verdachtsfall die Rosen beim Pflanzenschutzdienst Hamburg untersuchen.

Der in Rosen aufgetretene Stamm von *R. solanacearum* entwickelt sich optimal bei Temperaturen zwischen 32 und 36°C. Die Bakterien vermehren sich zunächst in der Stängelbasis der Pflanzen und verstopfen die Leitungsbahnen. Erste Anzeichen für einen fortgeschrittenen Befall mit *R. solanacearum* sind braune Leitungsbahnen in den Trieben. Bei einem starken Befall kommt es zu Welke und teilweise zu Verbräunungen an den Stängeln bis zum Absterben der gesamten Pflanze.

Übertragung/Infektion der Pflanzen

Eine Infektion erfolgt über die Wurzel oder mechanisch über Messer und Scheren bzw. über Verletzungen an den Pflanzen. Tritt das Bakterium aus der Pflanze aus (muss von außen nicht erkennbar sein!), kann es auch durch Berührung, z.B. an Kleidung oder Schuhen bzw. durch Tiere im Gewächshaus, insbesondere aber über Gieß- oder Beregnungswasser verbreitet werden.

Schutz vor möglicher Infektion /Weiterverbreitung im Bestand

Vorhandene Bakterien können im Labor erst bei einem stärkeren Befall nachgewiesen werden. Ein negativer Laborbefund ist keine Garantie, dass die Pflanze nicht mit *Ralstonia solanacearum* infiziert ist.

Hygiene ist der beste Schutz vor einer Verbreitung des Bakteriums im Bestand:

- Schneid- und Arbeitswerkzeuge wechseln oder desinfizieren, möglichst nach jeder Sorte, zumindest aber nach den in diesem Jahr und im vergangenen Jahr neu gepflanzten Sorten. Eine Desinfektion ist mit Menno Florades (1%ig, 3 Minuten eintauchen) oder durch Abbrennen (Messer oder Schere in 98%igen Alkohol tauchen und in eine Flamme halten. Vorsicht: Gefahr von Verbrennungen, da die Flamme nicht sichtbar ist!) möglich.
- Wichtig ist, befallene Pflanzen möglichst schnell zu erkennen und aus dem Bestand zu entfernen. Sollten Sie einen Verdacht haben, melden Sie sich beim Pflanzenschutzdienst Hamburg, dort können die Pflanzen im Labor kostenlos untersucht werden.
- Innerhalb eines geschlossenen Systems muss aufgefangenes Wasser desinfiziert werden. Ein Sandfilter reicht nicht, besser ist die Erhitzung des Wassers (mind. 30 sec. auf 96°C) oder eine UV-Sterilisation, die aber nur bei klarem Wasser, also nach einer vorhergehenden Filtration, funktioniert.
- Bei Befallsverdacht sollten die betroffenen Sorten nur mit einem Schutzkittel und mit Schutzüberziehern für die Schuhe (Malereibedarf Baumarkt) betreten werden. Diese sind nach Verlassen des Gewächshauses oder des Bereiches, in dem die Sorte steht, sofort auszuziehen und zu entsorgen. Alternativ gibt es Desinfektionsmatten zur Desinfektion der Schuhe.
- Bei nachgewiesenem Befall muss die gesamte betroffene Sorte aus dem Bestand entfernt und einer Müllverbrennung zugeführt werden, incl. der Substratsäcke. Stehen die betroffenen Pflanzen im Boden, muss der Boden nach Entfernen der Pflanzen mindestens zweimal gedämpft werden, um die Bakterien im Boden zu vernichten. Tropfer und Bewässerungssysteme müssen mit Menno Florades desinfiziert werden.

Elisabeth Götte

Verkaufe

- gasbetriebenes Blockheizkraftwerk mit einer el. Leistung von 65 KW und einer thermischen Leistung von 120 KW (komplett mit Schornstein) gebraucht zu verkaufen.
- Assimilationslampen von Gavita 230V 600 W gebraucht zu verkaufen

weitere Infos unter Telefon 0171 24 900 20

Zu kaufen gesucht

- gebrauchte Kittspritze mit Pumpe für Gewächshausverglasungen zu kaufen gesucht

Christian Lau-Raczkowski, Tel.: 0171 – 644 77 68

**Wir wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Feiertage
sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 !**

Ihre Gartenbauberatung



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Pflanzenschutzdienst Hamburg

Pflanzenschutzgeräteprüfung 2017

Pflanzenschutzgeräte müssen im Abstand von 3 Jahren von einer amtlich anerkannten Prüfeinrichtung geprüft werden, ob sie die im Pflanzenschutzgesetz und den dazugehörigen Verordnungen beschriebenen Anforderungen erfüllen.

Zu prüfen sind alle im Gebrauch befindlichen Geräte zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln. Von der Prüfpflicht **ausgenommen** sind nur **tragbare Pflanzenschutzgeräte** wie hand- und motorbetriebene Rückenspritz- oder Sprühgeräte.

Zu den zu prüfenden Geräten gehören insbesondere auch

- ▶ **Karrenspritzen**
- ▶ **Schlepperanbauspritzen mit Schlauchhaspel**
- ▶ **Heiß- und Kaltnebelgeräte**
- ▶ **Gießwagen, wenn mit ihnen Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden.**

Neu prüfpflichtige Geräte, wozu die oben genannten gehören, mussten spätestens **bis zum 30.6.2016** erstmals geprüft worden sein.

Im Umfeld der Vier- und Marschlande gibt es nördlich der Elbe im ersten Halbjahr 2017 die nachfolgend genannten Prüfstellen.

Termin	Prüfort	Prüfstelle
Kalenderwoche 4/2017 (voraussichtlich 2 Tage in KW4)	Hamburg-Curslack Curslackter Deich 194a	Gartenbautechnik Geereking GmbH Kontakt: Telefon 040 72 3731-0 Anmeldung bis Ende Dezember 2016
Frühjahr 2017 Termin steht noch nicht fest, wird rechtzeitig bekannt gegeben	Vier- und Marschlande Ort noch nicht bestimmt, wird rechtzeitig bekannt gegeben	Raiffeisen Technik HSL GmbH, Niederlassung Bad Oldesloe, Anmeldung: Telefon 04531 17 24 18
Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!		